

Kampf der Arbeiterklasse und aller Werktätigen ist. Das Vorbild Ernst Thälmanns und aller Kommunisten - ihre Liebe zur Heimat und ihr proletarischer Internationalismus, ihre tiefe Freundschaft zur Sowjetunion und ihre Treue zur Sache der Arbeiterklasse, ihr Haß gegen den Imperialismus, ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Opferbereitschaft und Siegeszuversicht, ihr Mut und ihre Standhaftigkeit gegenüber dem Klassenfeind, ihr Streben nach hohem Wissen und hervorragenden Leistungen im Beruf, ihre Ehrlichkeit, Disziplin, Bescheidenheit und Kameradschaftlichkeit - waren und sind unverzichtbare, wirksame Faktoren für die Erziehung der Mädchen und Jungen im Geiste der Ideologie und Moral der Arbeiterklasse. Es gilt, die revolutionären Traditionen unseres Kampfes gegen die Feinde des Volkes und für die Entwicklung unserer DDR als fester Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft in der politischen Arbeit mit den Kindern noch stärker zu pflegen.

III

Im Leninschen Sinne lernen - wichtigste Aufgabe der Jungen Pioniere.

Die vom VIII. Parteitag der SED gestellte Aufgabe, die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR zu gestalten, erfordert, der politisch-moralischen Erziehung der Kinder größte Aufmerksamkeit zu widmen. Es ist die Aufgabe der Pionierorganisation, unter Leitung der FDJ und gemeinsam mit der Schule, der Familie und der gesamten Öffentlichkeit alle Kinder zu guten Sozialisten zu erziehen, bei ihnen den Wunsch auszuprägen, sich die marxistisch-leninistische Weltanschauung anzueignen und aktive Erbauer der neuen, sozialistischen Welt zu werden. Dabei ist und bleibt die Leninsche Aufforderung „Lernen, lernen und nochmals lernen“ die wichtigste Aufgabe der Jungen Pioniere. Die Pioniere sollen aktiv mitwirken, überall eine vorbildliche Lernatmosphäre in den Schulen zu schaffen und sich für Ordnung und Disziplin verantwortlich fühlen. Es geht um die zielgerichtete Entwicklung der politischen Aktivität der Kinder, ihrer gesellschaftlich-nützlichen und produktiven Arbeit, des naturwissenschaftlich-technischen Schaffens, der schöpferischen kulturellen Selbstbetätigung, des Sportes, Spiels und der Touristik. Das gesamte Pionierleben soll dazu dienen, die sozialistische Persönlichkeit der Mädchen und Jungen zu formen, bei ihnen den Drang nach hohem Wissen und hoher Kultur sowie die Liebe zur Arbeit zu fördern. Es gilt, sie zu befähigen, die revolutionären Errungenschaften des Sozialismus zu festigen und zu mehren. In vielfältiger praktischer Tätigkeit sollen die